

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

49/2021 72. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 15. Dezember 2021

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	4 000 - 4 280	↗	↗ 4 140
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 950 - 4 250)		(4 100)
Tendenz: fester bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	3 250 - 3 380	↗	↗ 3 315
Sprühware, 25 kg Säcke		(3 230 - 3 370)		(3 300)
Tendenz: leicht fester bei geringer Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	3 220 - 3 250	↗	↗ 3 235
Sprühware, lose		(3 180 - 3 220)		(3 200)
Tendenz: fester bei geringer Verfügbarkeit				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 190 - 1 240	↗	↗ 1 215
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 170 - 1 220)		(1 195)
Tendenz: fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 130 - 1 150	↗	↗ 1 140
Sprühware, lose		(1 120 - 1 130)		(1 125)
Tendenz: leicht fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 22. Dezember 2021 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat November

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 44, 45, 46, 47

(Vormonat in Klammern)

		2021		2020	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 908,75	3,91	2 763,75	2,76
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 581,25)	(3,58)	(2 816,25)	(2,82)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	3 160,00	3,16	2 180,00	2,18
Sprühware, 25 kg Säcke		(2 908,75)	(2,91)	(2 212,50)	(2,21)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	3 076,25	3,08	2 042,50	2,04
Sprühware, lose		(2 815,00)	(2,82)	(2 060,00)	(2,06)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 131,25	1,13	812,50	0,81
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 085,00)	(1,09)	(817,50)	(0,82)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 067,50	1,07	705,00	0,71
Sprühware, lose		(1 010,00)	(1,01)	(700,00)	(0,70)

Die Milchlieferung in Deutschland bewegt sich weiter am saisonalen Tiefpunkt, steigt aber inzwischen leicht an. Laut Schnellberichterstattung der ZMB erfassten die Molkereien in der 48. Woche 0,2 % mehr Milch als in der Vorwoche, aber 3,2 % weniger als in der Vorjahreswoche. In Frankreich hat sich der Rückstand zur Vorjahreslinie zuletzt auf 4,1 % vergrößert.

Die Märkte für flüssigen Rohstoff sind für die Jahreszeit weiterhin außergewöhnlich fest. Über die Weihnachtstage werden geringere Mengen an Rohstoff angeboten als in den Vorjahren meist um diese Zeit. Für die kommende Woche tendieren die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat lediglich geringfügig schwächer.

Am Markt für Magermilchpulver ist die Lage weiterhin sehr fest, auch wenn Mitte Dezember eine gewisse Beruhigung der Aktivitäten eingetreten ist, die vermutlich auf die bevorstehenden Feiertage zurückzuführen ist. Die bestehenden Kontrakte werden weiter abgewickelt. Die Anfragen aus dem Binnenmarkt wie auch aus dem Weltmarkt haben zuletzt teilweise etwas nachgelassen, wobei aber weiterhin Kaufinteresse vorhanden ist. Das Angebot an freien Mengen ist unverändert gering. Die Werke haben die Produktionsmengen für die kommenden Monate verplant und können kaum noch Mengen anbieten, was auch zu einem ungewöhnlich geringen Angebot an Magermilchkonzentrat über die Feiertage mit beiträgt. Die Preise folgen weiter ihrem festeren Trend. Für Lebensmittel- und für Futtermittelware sind die Preise zuletzt erneut etwas gestiegen.

Die Lage am Markt für Vollmilchpulver ist weiter von einem sehr geringen Angebot gekennzeichnet. Die Produktion erfolgt nach wie vor in der Regel auftragsbezogen. Bei der knappen Rohstoffverfügbarkeit werden höhere Preise gefordert, die auch gezahlt werden. Allerdings sind die Preise etwas uneinheitlich und bewegen sich in einer recht weiten Spanne.

Feste Tendenzen sind auch am Markt für Molkenpulver zu beobachten. Futtermittelware wird bei kontinuierlichem Kaufinteresse zu festeren Preisen gehandelt. Für Lebensmittelware gehen immer wieder Anfragen ein, die auf ein begrenztes Angebot treffen. Es lassen sich höhere Preise erzielen.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060799721
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 555 76 96 49
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de